

KPÖ (O) - Genossen!, [Herbst 1927]

2 Seiten, Faksimile

---

## Genossen!

In den 10 Jahren, die seit dem roten Oktober vergangen sind, in den 8 Jahren der Ausbreitung der kommunist. Idee und ihrer Organisation, der KOMMUNISTISCHEN INTERNATIONALE, hat das russische und das Weltproletariat viele schwere Augenblicke erlebt. Aus allen Krisen ging die Sowjetmacht, ging die Komintern siegreich hervor. Unter der Führung LENINS und TROTZKYS wurde die Konterrevolution zerschmettert, unter der Leitung LENINS und SINOWJEWS wurden die Feinde des Kommunismus im Lager der Komintern, die Levis in Deutschland, Frossard in Frankreich, Höglund in Schweden, Tramael in Norwegen hinausgejagt und die opportunistischen Elemente wie Schmeral, Bela Kun, Cachin usw. gezügelt.

Seit dem Tode Lenins, seit dem Aufstieg Stalins haben sich die Dinge geändert.

Anfangs zögernd, im letzten Jahr in rasendem Tempo wurde unter Stalins Leitung in Russland der Rechtskurs eingeschlagen, der zur Stärkung der Kulaken, (Grossbauern) der Bürokratie, zu den grossen Niederlagen in China und England geführt hat. Neue Ideen, wie die vom Sozialismus in einem Land, die nichts zu tun haben mit den Lehren von MARX und LENIN sind der Beginn des neuen Revisionismus, bilden den ideologischen Überbau zur Praxis des Rechtskurses. Die tiefste Wurzel der Theorie und Praxis des Stalinismus ist der Unglaube an die Weltrevolution. Während wir, die Anhänger der russischen Opposition, der linke Flügel der Komintern, festhalten an der Theorie Lenins, dass unsere Epoche das Zeitalter der proletarischen Revolution ist, hält der Stalinismus die gegenwärtige Stabilisierung, deren schwankenden und labilen Charakter wir am 15.Juli in Wien am deutlichsten sahen, für eine "JAHRZEHNTEN UMFASSENDE EPOCHE" (Stalin und Losowsky).

In der KOMINTERN werden alle aufrechten revolutionären Elemente, werden alle Anhänger des unverfälschten Leninismus ausgeschlossen.

Tausende der besten deutschen Arbeiter, die URBHANS-MASLOW-RUTH FISCHER-GRUPPE wurde ausgeschlossen.

In ÖSTERREICH wurden viele hundert gute Genossen, nur weil sie es wagten, die Diskussion der strittigen Fragen zu verlangen, ausgeschlossen. So wurde die deutsche Partei, so wurde die österreichische Partei und so wird nun von Stalin die russische Partei gespalten.

Der Ausschluss von TROTZKY und SINOWJEW, das ist der Beginn - der Sieg der offenen Rechten, der KALININ, RYKOW, PETROWSKY, TOMSKY usw., das ist die nächste Etappe. Indem STALIN den Kurs gegen links, gegen die Opposition und damit gegen die unversöhnlichen Vertreter des Bolschewismus richtet, schwächt er die Position der Partei, der Arbeiterklasse, stärkt er objektiv die antisowjetistischen, kapitalistischen Elemente.

Unabsehbar sind die Folgen der Spaltungspolitik Stalins; unabsehbar für Russland, unabsehbar für die Komintern.

Gegen diese Politik erheben in allen Ländern die revolutionären Komunisten ihre Stimme. Wir, die noch vor einem Jahr infolge der unerhörten Entstellungen sowohl der Auffassungen der russischen als auch der deutschen Opposition die Opposition verurteilten, haben auf Grund allseitiger Information und der Erfahrungen mit der Stalin-Politik in China und England die feste Überzeugung von der Richtigkeit des Standpunktes der russischen Opposition gewonnen.

G E N O S S E N, lasst Euch nicht irreführen! Leset das Material der russischen Opposition, das wir in der "ARBEITER-STIMME" abdrucken! Gebt Eure Stimme nicht für die Spaltungspolitik Stalins! Kämpft in der Partei gegen die Spaltung der Komintern, kämpft für die Wiederaufrichtung des einheitlichen Kommunismus auf der Grundlage der Lehren Lenins, kämpft für eine einzige, kommunistische Partei in Österreich!

Wer die Spaltung der komm. Partei will, wer die Ausschlusspraxis Stalins gutheisst, der nützt nur dem Klassenfeind, der hilft dem Bolschewismus!

Es lebe der Bolschewismus!

Es lebe die leninsche Einheit des Kommunismus!

Es leben die Führer des Bolschewismus, die Führer der Oktoberrevolution, Trotzky und Sinowjew!

Es lebe der linke Flügel der Komintern!

Die komm. Partei (Opposition)

---

Ab 1. Dezember erscheint die "Arbeiterstimme" wöchentlich!  
Bestellungen: XVIII. Vincensg. 24/12

---